

Jugendgemeinderat wählt sich eine neue Spitze

HEILBRONN *Manuela Demel ist jetzt erste Vorsitzende des 20-köpfigen Gremiums*

Von Katja Feiler

Der Heilbronner Jugendgemeinderat (JGR) hat eine (fast) neue Führungsspitze. In einer bisher einmaligen Aktion in der neunjährigen Geschichte des JGRs wurde das Gremium durch das Abstimmungsergebnis deutlich: Die Zeit für einen Wechsel ist gekommen. Nur eine Stimme erreichte die bisherige Vorsitzende Lea Stuntz. Im ersten Wahlgang setzte sich Manuela Demel mit 13 Stimmen der 16 Anwesenden klar gegen die beiden Mitkandidatinnen (Sina Schmidt, Lea Stuntz) durch.

Engagement Die 18-jährige neue Vorsitzende geht auf die Waldorfschule Heilbronn und steht kurz vor ihrem Abitur. Manuela Demel zeigte schon in ihrer Kurzvorstellung vor der Wahl auf, wo sie ihr Ziel sieht: „Ich finde, dass sich einiges an unserer Zusammenarbeit ändern muss.“ Die Heilbronnerin machte auch während der Sitzung mehrmals klar: Die Arbeit und das Engagement des Jugendgemeinderats lässt in ihren Augen zurzeit zu wünschen übrig. „In den Arbeitskreisen sitzen wir teilweise nur zu drei. Und es wird immer dieselben. Bei der Podiumsdiskussion, die wir mitveranstalten, waren auch nur vier Leute da.“ Nicht einmal der Stammtisch, auf dem gemeinsame Wunschsätze auf gemeinsamen Austausch ins Leben gerufen hatten, fand in der Praxis Anklang. Deshalb fragte Manuela Demel auch hier eindringlich: „Sollen wir das wirklich nochmal versuchen? Dann müsst ihr aber auch kommen.“

Die 20 Köpfe des Heilbronner Jugendgemeinderats sind seit einem



Manuela Demel (rechts) ist der neue erste Kopf des Jugendgemeinderats. Larissa Holaschke (links) und Martin Kleszcynski sind ihre Stellvertreter.

Foto: Katja Feiler

Jahr im Amt. Seit Dezember müssen die Jugendlichen mit einer schwierigeren Situation zurechtkommen: Die bisherige Leiterin der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats, Sabine Berg, wechselte in eine andere städtische Abteilung. Kommissarisch unterstützt sie die Räte noch einmal in der Woche. Die Lücke im System scheinen die jungen Leute jedoch zu spüren: Manche Arbeitskreise hatten wenig Neues zu berichten.

Sozialbürgermeister Harry Mergel konnte in der Sitzung keinen konkreten Termin nennen, wann die Ge-

schäftsstelle wieder neu besetzt wird. Am heutigen Donnerstag seien die Vorstellungsgespräche der vier Bewerber. „Ich hoffe, dass es vor der Sommerpause noch klappt.“ Klar ist indes, dass die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats nicht mehr beim Amt für Familie, Jugend und Senioren angesiedelt sein wird, sondern bei der Geschäftsstelle des Gemeinderats. Harry Mergel erinnerte als Leiter der Vorstandswahl gleichzeitig an die Aufgabe der 20 gewählten Jugendlichen: „Ihr seid auch dafür da, dem Gemeinderat Hinweise zu lie-

fern, wo was für Jugendliche zurzeit im Argen liegt.“

Stellvertreter Neben der neuen ersten Vorsitzenden wählten die Jugendgemeinderäte außerdem die beiden Stellvertreter. Larissa Holaschke (17) bestimmte die Jugendgemeinderäte unter sieben Bewerbern als erste Stellvertreterin. Auch hier konnte sich die ehemalige erste Vorsitzende Lea Stuntz nicht durchsetzen. Beim Wahlgang zum zweiten Stellvertreter ging die 18-Jährige eben-

falls leer aus. Den sechs Interessierten kam es zur Stichwahl. Dabei entschieden sich die Räte gegen Lea Stuntz und für Martin Kleszcynski. Bisher war der 17-Jährige zweiter Stellvertreter.

Info

Der Jugendgemeinderat organisiert vom 17. bis 20. Mai eine Studienfahrt nach Wien. 16- bis 20-Jährige melden sich bis zum 1. Mai unter 07131 / 563456 oder per Mail sabine.berg@stadt-heilbronn.de an. Kosten: 150 Euro.

Neues Auto für DRK-Pflegedienst

HEILBRONN Ein neuer Smart reiht sich in den bisher sehr kleinen Fuhrpark des ambulanten Pflegedienstes des Roten Kreuzes Heilbronn ein. Möglich wurde dies durch die Unterstützung des Autohauses Assenheimer und Mulfinger und der Firma bestLife aus Obersulm, die die DRK-Pflegediensthalle beliefern. Sie haben das Auto im Wert von 15 000 Euro finanziert.

DRK-Pflegedienstleiterin Marina Dorn nahm das Fahrzeug von Stefan Tossenberger, bestLife-Geschäftsführer, und Marcel Stadtmüller, Geschäftsführer der Firma Assenheimer und Mulfinger, entgegen. „Das neue Fahrzeug entspannt unsere Situation ungemein. Derzeit ist es nämlich unvermeidbar, dass unsere Pflegekräfte mit ihrem privaten Auto fahren müssen“, freute sie sich.



Marcel Stadtmüller, Marina Dorn, DRK-Geschäftsführer Ludwig Landzettel und Stefan Tossenberger (v.l.). Foto: privat

Heilbronn

Excel im Handwerk

HEILBRONN Zwei Seminare zum Programm Excel veranstaltete die Unternehmerräte der Handwerkskammer Heilbronn (UHFH) in den nächsten Wochen. Termine jeweils am Donnerstag, 19. und 26. April, 14 bis 19 Uhr im Bildungs-Technologie-Zentrum der Handwerkskammer im Industriegebiet Böllinger Höhe. Weitere Informationen bei Andrea Keicher, Telefon 06269 / 13 04.

Die Vorsitzende ist genau so alt wie der Verein

Böckinger Landfrauen feiern 60-jähriges Bestehen – Inzwischen mit Klingenberggerinnen fusioniert

HEILBRONN 1947 ist nicht nur das Gründungsjahr des Landfrauenvereins in Böckingen – es ist passenderweise auch das Geburtsjahr der Vereinsvorsitzenden Margarete Remmele. Sie leitet seit 30 Jahren den Verein, der inzwischen zum Landfrauenverein Böckingen/ Klingenberg erweitert wurde und dessen 60-jähriges Bestehen dieses Jahr Anlass zum Feiern gibt.

Beim Jubiläumsfest dankte ihr die 2. Vorsitzende Gabi Brenner für diese

langjährige, mit unermüdlichem Einsatz geleistete, ehrenamtliche Tätigkeit mit Urkunde und Geschenk. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Dora Metzler (50 Jahre), Klara Böttinger, Edith Knoll, Hedwig Lang, Margarete Maier und Irmgard Maier (über 40 Jahre).

Bereits als junge Frauen waren die Jubilarinnen dem Verein beigetreten, um in den der Zeit entsprechenden Vorträgen, wie zum Beispiel über „Vorratshaltung“, „Schlüssel eines

Huhns“ oder „Alt und Jung auf dem Bauernhof“, Neues zu lernen.

Die Themen haben sich im Laufe der Jahre geändert, merkte Margarete Remmele in einem Rückblick an, doch bis heute sind die Landfrauen lernbereit. Hauswirtschafts- und Ernährungsthemen, Kultur, Brauchtum, sowie Informationsabend über gesellschaftspolitische Fragen wie Gentechnik, Erben und Vererben oder Neues im Gesundheitswesen finden großes Interesse.

Schon von Anfang an hatten und haben die Landfrauen Spaß bei Ausflügen, Besichtigungsfahrten und beim gemeinsamen Feiern und Singen.

So feierten sie nun mit ihren Männern das Jubiläum im Böckinger Petrusgemeindehaus. Mit schwungvollen Melodien und einem Blumenbinden für die Vorsitzende überraschte und gratulierte der Musikverein Böckingen. Ein bezaubernder Bauchtanz war der absolute Höhepunkt des Festes.

Seeräuber haben Ziele

Hauptversammlung des Fanfarenkorps Böckingen

HEILBRONN Die Musik des Seeräuber Fanfarenkorps Böckingen 1977 über die Grenzen der Stadt hinaus zu tragen, das ist das erklärte Ziel des Vereins, wie Dietmar Daichendel bei der Hauptversammlung im Vereinsheim „Neckarhalde“ erklärte. Das 30-jährige Bestehen, das mit einem großen Fest vom 1. bis 3. Juni auf der Böckinger Viehwiese gefeiert wird, soll dafür ein wichtiger Meilenstein sein, so der zweite Vor-

sitzende. „Nach intensiven Renovierungsarbeiten erstrahlt unser Vereinsheim in neuem Glanz“, freute sich Olaf Kiebuth. Entsprechend motiviert übernahm Monika Häfner das Amt als neue Vereinswirtin. Optimistisch stimmt Kiebuth den Zuwachs an neuen Mitgliedern.

Von „zufrieden stellenden Finanzen“ sprach Kassier Edgar Peters, Vergnügungswartin Regina Akmann berichtete über die gelungenen Ver-

anstaltungen und Ausflüge. Stabführer Sinan Akmann kann derzeit auf 24 aktive Spieler für seinen Zug zurückgreifen. Darüber hinaus befinden sich drei Spieler in der Ausbildung.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Olaf Kiebuth Vorsitzender, Edgar Peters Kassier, Regina Akmann Vergnügungswartin und Claudia Kiebuth Schriftführerin. Dem Ausschuss gehören an: Jürgen Sammet, Manfred Conte, Enrico Humbrock,

Torsten Schmidt, Sabine Samojuaska und Ramona Conley.

Besondere Anerkennung für Fanfarenkorps-Ehrenmitglieder Richard Müller und Dieter Hockenjos: Sie bekamen das Ehrenkreuz des Landesverbandes. Mit der silbernen Lira des Landesverbandes, dem Halbkranz in Silber und der Verdienstmedaille wurden Jessica Kiebuth und Julian Sammet geehrt. Enrico Humbrock erhielt die silberne Lira des Verbands. red

Rotarier helfen mit 18 500 Euro

HEILBRONN Über ein frühes Ostergeschenk freuten sich gestern die Vertreterinnen und Vertreter von sechs zentralen Organisationen. Der Rotary-Club Heilbronn unterstützt ihre Arbeit mit Summen bis zu 4000 Euro. Auch soziale Projekte im Ausland bekommen Geld. Insgesamt übergab Präsident Rainer Heinrich 18 500 Euro.

Einen Scheck bekamen: der Arbeitskreis Leben, eine ökumenische Organisation für Suizidprävention und -nachsorge in Heilbronn; die Evangelische Stiftung Lichtenstern in Löwenstein für ihre Behindertenhilfe,

die Frühen Hilfen Heilbronn für ihre Arbeit mit Kleinkindern, der Verein Sternschnuppe an der Kinderklinik Heilbronn fürs therapeutische (als Hilfe für Wiederbeschaffungen nach einem Brandschaden), die „Krabbelkiste“, das ist die Kinderbetreuung an der Hochschule Heilbronn sowie das Projekt „Kunst im Knast“ an der Justizvollzugsanstalt Heilbronn. Weitere Mittel gehen an Auslandsprojekte in Brasilien und Südafrika sowie an ein internationales Rotary-Projekt zur Ausrottung der Kinderlähmung und an die Distrikthilfe für Auslandsstipendiaten. red



Rotary-Präsident Rainer Heinrich (Vierter von rechts) übergab die Schecks an Vertreterinnen und Vertreter von sechs sozialen Organisationen. Foto: Dittmar Dirks

Kübler rückt als Stadtrat nach

HEILBRONN Karl-Heinz Kübler (56), Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Böckingen, rückt für den verstorbenen Stadtrat Horst Reinecker (wir berichteten) in den Gemeinderat der Stadt Heilbronn nach. Normalerweise säße Kübler nach seiner Kommunalwahl 2004 in diesem Gremium, erhielt er doch mit 14 629 Stimmen das elfte beste Ergebnis der CDU-Fraktion konnte der gelernte Konditor und heutige Kriminalhauptkommissar bei der Kriminalprävention nicht werden, weil zu jener Zeit noch sein Bruder Artur Kübler Heilbronner Sozial- und Ordnungsbürgermeister war. Für Karl-Heinz Kübler zog 2004 der selbstständige Weinbautechniker Andreas Heinrich mit 12 867 Stimmen als letzter der 16 CDU-Stadträte in den Gemeinderat ein.

Kübler, der sich politisch als stellvertretender Vorsitzender im CDU-Stadtverband Heilbronn und im Regionalverband Heilbronn-Franken engagiert und im Arbeitskreis-Vorstand „Polizei“ sitzt, wird, wie er gegenüber der Heilbronner Stimme erklärte, das Stadtrat-Amt annehmen. jof

Einbrecher in Gaststätte ertappt

HEILBRONN Einen wohnsitzlosen albanischen Staatsangehörigen hat die Polizei am frühen Dienstagmorgen in einer Gaststätte in fest Heilbronner Zehntgasse der genommen. Kurz nach 5 Uhr meldete ein Zeuge einen Einbruch in das Lokal, das von mehreren Polizeistreifen umstellt wurde.

Bei der Durchsuchung erwischten die Beamten den 35-jährigen Mann, der noch einen Schraubendreher und zwei Geldscheine in den Taschen hatte. In der Hand hielt er einen Stoffbeutel, in dem sich eine größere Summe mit Geldmünzen befand. Die Herkunft klärte sich rasch: Die Geldspielautomaten im Erdgeschoss waren aufgebrochen, das Münzgeld fehlte. Weitere Ermittlungen ergaben, dass gegen 3 Uhr am selben Morgen in eine Gaststätte in der Paulinenstraße eingebrochen wurde. Den dort gesicherten Spuren zufolge kommt der 35-Jährige ebenfalls in Frage. Bei der Überprüfung des Mannes stellte sich heraus, dass gegen ihn ein Vollstreckungshaftbefehl der Staatsanwaltschaft Stuttgart vorlag. Der Mann sitzt jetzt in Haft. red



Filmemacher: (von links) Karl-Heinz Schmidt, Hans Kühlwein sowie Christa und Klaus Rütters. Foto: privat

„Frühherbst“ auf Platz eins

HEILBRONN Zu den 39 besten in Baden-Württemberg produzierten Filmen gehören das vier- und fünfminütige Mitgliedern des Film- und Videoclubs Heilbronn. Beim Landesfilmfestival am Wochenende in Pfalzgrafenweiler belegte Karl-Heinz Schmidt mit seinem Film „Frühherbst“ einen ersten Platz. Er wurde außerdem zum besten Film des Wettbewerbs gekürt. Auch der Preis des Publikums ging an ihn.

Drei weitere Heilbronner Filmemacher belegten zweite Plätze: Bernd Röger mit dem Film „Die Nachfahren der Gebrüder Mongolfier“, Hans Kühlwein mit „Wir bauen ein...“ sowie Christa und Klaus Rütters mit „Ted pujedme dom“.

Schmidt, Kühlwein und Rütters dürfen ihre Beiträge Ende April der Jury beim Bundesfilmfestival, Sparte Familienfilm, in Rottach-Egern vorstellen. red